

Oliver Auge (Hg.)
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
350 Jahre Wirken in Stadt, Land und Welt



Christian-Albrechts- Universität zu Kiel

350 Jahre Wirken in Stadt, Land und Welt

Herausgegeben von Oliver Auge

350

WACHHOLTZ
MURMANN PUBLISHERS

1. Auflage 2015

© 2015 Wachholtz Verlag – Murmann Publishers, Kiel/Hamburg

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das
gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.







Gesamtherstellung: Wachholtz Verlag
Satz und Layout: Das Herstellungsbüro, Hamburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-529-05905-6

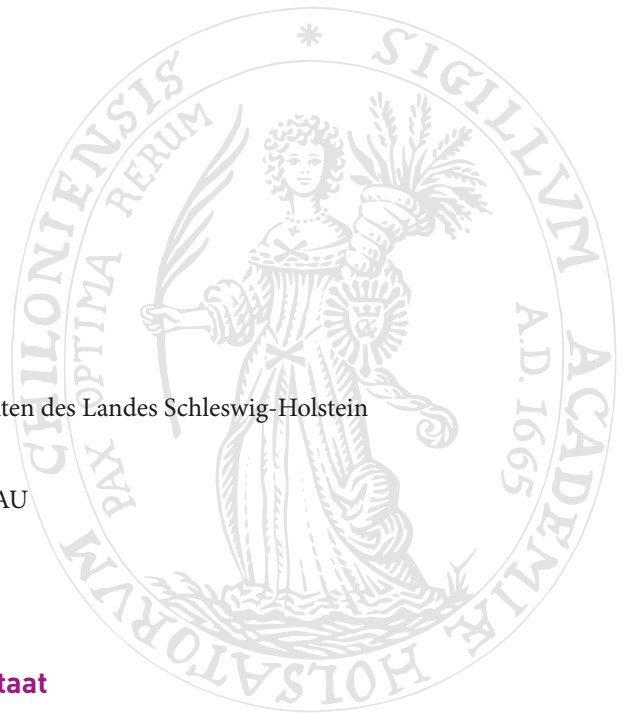
Besuchen Sie uns im Internet:
www.wachholtz-verlag.de





Inhalt

- Torsten Albig
11 Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein
- Lutz Kipp
13 Vorwort des Präsidenten der CAU
- Oliver Auge
19 Vorwort des Herausgebers





Verhältnis zu Stadt und Staat

- Ulf Kämpfer
29  Lebendige Zweierbeziehung: Die CAU und die Landeshauptstadt Kiel
- Kristin Alheit
41  Die CAU und das Land Schleswig-Holstein
- Uta Kuhl
51  Wissenschaften und die Gelehrsamkeit um ihrer selbst willen – Die Gottorfer Herzöge als Förderer der Wissenschaft
- Olaf Mörke
67  Das Verhältnis von Universität und Staat im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdbestimmung
- Swantje Piotrowski
107  Die Finanzierung der Christiana Albertina in der Frühen Neuzeit 1665 bis 1800
- Gerhard Fouquet
141  »Woher das Geld nehmen zur Verbesserung der Universität?« – Die Finanzen der Kieler Universität 1820 bis 1914



-
- Klaus Gereon Beuckers**
- 175  Gebaute Bildungspolitik. Die architektonische Entwicklung der CAU
- Oliver Auge**
- 216  Die CAU feiert: Ein Gang durch 350 Jahre akademischer Festgeschichte
- Martin Göllnitz**
- 260  »Hier schweigen die Musen« – Über die erfolgten Schließungen und geplanten Aufhebungen der Christiana Albertina
- Ludwig Steindorff**
- 277  Die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Die Fakultäten

- Rudolf Meyer-Pritzl**
- 291  Die Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Wolfgang J. Duschl**
- 305  Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Joseph-Alexander Verreet**
- 313  Die Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät
- Thorsten Burkard und Markus Hundt**
- 329  Die Philosophische Fakultät
- Andreas Müller**
- 344  Die Theologische Fakultät
- Jörn Henning Wolf**
- 360  Streiflichter auf das Leistungsspektrum und wissenschaftliche Forschungsprofile der Kieler Hochschulmedizin in der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart

Michael Illert und Ulrich Stephani

- 378  Die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Im 350. Jahr

Horst Raff


- 391  Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Frank Paul


- 405  350 Jahre CAU – 25 Jahre Technische Fakultät

Forschende, Lehrende, Studierende


Oliver Auge

- 425  Der Kieler Professor bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts – Eine typologische Annäherung


Swantje Piotrowski

- 451  Vom Wandel der Fakultätenhierarchie und der Entwicklung des Lehrkörpers an der Christiana Albertina in der Zeit von 1665 bis 1815

Martin Göllnitz

- 498  Forscher, Hochschullehrer, Wissenschaftsorganisatoren: Kieler Professoren zwischen Kaiserreich und Nachkriegszeit

Gabriele Lingelbach

- 528  Akkumulierte Innovationsträgheit der CAU: Die Situation von Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Dozentinnen in Vergangenheit und Gegenwart


Rainer S. Elkar

- 561  Beteiligung und Verantwortung – Ausschnitte einer studentischen Geschichte zu Kiel


Wilfried Müller

- 611  Die Kieler Studierendenbewegung – Eine persönliche Chronologie

Stefan Bichow

- 622  »Verfolgung und Ermordung der Universitätswürde 1968« –
Die Studentenproteste an der Christian-Albrechts-Universität


Franz Hausmann

- 637  Vom »Tumult« zu einer studentischen Interessenvertretung

Lena Denecke

- 648  Der AStA der CAU von 1968 bis 2008

Steffen Regis


- 664  Von, mit, für Studierende! – Über die Studierendenvertretung
der CAU in den Jahren 2008 bis 2014 und ihre Perspektiven

Jan-Peters Janssen

- 679  Leibesübungen und Sport an der Kieler Universität – von der
Dänenzeit bis zur Weimarer Republik

Exzellenz im Norden


Gerd Hoffmann-Wieck

- 699  Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung
Kiel und die Geschichte der Kieler Meereskunde


Martin Visbeck und Ralph R. Schneider

- 724  Exzellenzcluster *Ozean der Zukunft*

Denis Schimmelpfennig

- 736  Forschungsschwerpunkt Nanowissenschaften und
Oberflächenforschung

Johannes Müller


- 748  Von Johanna Mestorf zur Akademie – Die Rolle von
Gesellschaft, Archäologie und Landschaft an der CAU

Stefan Schreiber


- 775  Exzellenzcluster *Entzündung an Grenzflächen*

Weltwissen – Die Sammlungen

Else Maria Wischermann

- 799  Geschichte und Gegenwart der Universitätsbibliothek –
350 Jahre im Dienst der Universität


Claus von Carnap-Bornheim

- 815  Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Schloss Gottorf – Ein Essay


Anette Hüsch

- 829  Dreihundertfünfzig


Joachim Raeder

- 837  Die Antikensammlung in der Kunsthalle zu Kiel


Tobias Delfs und Martin Krieger

- 853  Das Völkerkundemuseum der CAU


Dirk Brandis und Wolfgang Dreyer

- 881  Die zoologischen Schätze der Universität – Ein Jubiläum
im Jubiläum

Andreas Villwock

- 895  Aquarium des Instituts für Meereskunde an der Universität
Kiel – Heute: Aquarium GEOMAR

Eckart Bedbur

- 907  Die Geologische und Mineralogische Sammlung

Eva Fuhry

- 915  Die Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung

Martin Nickol


- 926  Die Geschichte des Botanischen Gartens

Jobst Sievers und Bernhard Tillmann


- 938  Die wissenschaftliche Sammlung im Anatomischen Institut der CAU

Die CAU International


Oliver Auge und Martin Göllnitz

- 949  Kieler Professoren als Erforscher der Welt und als Forscher in der Welt: Ein Einblick in die Expeditionsgeschichte der Christian-Albrechts-Universität

Michael Müller-Wille

- 973  Rektoratsverbindungen zu den Universitäten Rostock und Greifswald sowie zu Hochschulen der Ostseeanrainerstaaten (1989 bis 1992)

Martina Schmode

- 991  Hinter dem Horizont geht's weiter – Zur Entwicklung des International Center und internationaler Beziehungen der CAU

Sebastian Elsässer

- 1005  Wie forscht und lehrt man »international«? Das Beispiel der Orientalistik an der CAU

Anhang

- 1021 Abbildungsverzeichnis
- 1025 Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein



350 Jahre Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bzw. Christiana Albertina sind ein Anlass, auf die einzige Volluniversität Schleswig-Holsteins stolz zu sein. Die Universität Kiel ist die älteste Hochschule des Landes. Seit ihrer Gründung am 5. Oktober 1665 blickt die CAU auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Begonnen hat sie mit 15 Professoren in den Fächern Theologie, Jura, Medizin und den freien Künsten, aktuell sind es ungefähr 400 Professorinnen und Professoren, verteilt über acht Fakultäten.

In der Anfangszeit war die Universität mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Steuerfreiheit für ihre Dozenten ausgestattet und stand gleichberechtigt neben den adligen Stiften, dem Adel und der städtischen Bürgerschaft. Mit dem Vertrag von 1773, durch den Holstein und Kiel dem dänischen Gesamtstaat angehörten, wurde sie zugleich nördlichste deutsche und – neben Greifswald – südlichste skandinavische Universität. Heute sind die engen und freundschaftlichen Beziehungen zu dänischen Hochschulen wichtiger Bestandteil der internationalen Orientierung der Universität und Ausdruck der guten Beziehungen zwischen Dänemark und dem Land Schleswig-Holstein.

Die Christiana Albertina musste auch schwierige Zeiten wie den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg überstehen. Sie war in dieser Zeit streng nationalsozialistisch ausgerichtet und hat ihre jüdischen Mitglieder frühzeitig aus der Universität vertrieben. Der Zweite Weltkrieg führte zu einer fast vollständigen Zerstörung der Gebäude und einem erheblichen Rückgang an Studierenden. Diese Phase zu überwinden heißt auch, sie nicht zu verschweigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Dieser Aufgabe stellt sich die Universität in angemessener Weise, so dass sie selbstbewusst nach vorne schauen kann.

350 Jahre Geschichte der Christiana Albertina ist eine Geschichte des ständigen Wandels. Ich freue mich, dass wir heute anlässlich des Geburtstages fest-

stellen können: Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist eine moderne Universität mit hohem Ansehen in der Wissenschaftsgemeinschaft. Sie ist stark in der Forschung und in der Lehre, sie pflegt enge Kooperationen mit anderen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und sie ist offen gegenüber der Gesellschaft.

In ihren vier Forschungsschwerpunkten Meereswissenschaften, Lebenswissenschaften, Gesellschaft im Wandel sowie Oberflächen- und Materialforschung zieht sie Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland an und hat internationale Sichtbarkeit erlangt. Gleichzeitig hat sich der Wunsch der Kieler Stadtväter aus dem Jahr 1665 erfüllt, dass mit der Universitätsgründung die Wirtschaft der Stadt dauerhaft angekurbelt wird.

In den kommenden Jahren werden an die Christian-Albrechts-Universität neue Anforderungen gestellt werden. Die Zahl der Studierenden wird einerseits durch den demografischen Wandel und andererseits durch den steigenden Studierendenanteil eines Jahrganges beeinflusst. Die Universität wird eine Strategie entwickeln müssen, wie sie auf die zunehmende Heterogenität unter den Studierenden reagiert. In der Forschung wird sie sich immer wieder neu dem harten Wettbewerb um die auch in Zukunft knappen Forschungsmittel stellen müssen. Die Diskussion mit der Gesellschaft über Forschung, deren Ergebnisse, Chancen und Grenzen wird unter ethischen und sozialen Aspekten sowie unter Umweltgesichtspunkten viel intensiver geführt werden müssen, als dies heute der Fall ist.

Ich bin sicher, dass die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel die Herausforderungen der Zukunft meistern, dass sie ihre bedeutende Position unter den Universitäten in Deutschland festigen und ihre wichtige Rolle für den Fortschritt des Landes Schleswig-Holstein behalten wird.

Torsten Albig